



# Slawen- und Deutschthum in cultur- und agrarhistorischen Studien zur Anschauung gebracht besonders aus Lüneburg und Altenburg

von Victor Jacobi, Professor a. d. Universität Leipzig.

*Dii omnia doloribus et laboribus vendunt.*

## Vorrede.

**F**acturusne operae pretium sim, wenn ich die Urgeschichte der lüneburger Heide östlich der Ilmenau — denn das ist doch eigentlich der größere Theil des lüneburger Wendlandes, dessen historische Aufhellung Hauptgegenstand dieser Blätter — zu schreiben unternehme: dies zu entscheiden, überlasse ich dem dort einheimischen *peuple sauvage* zur gelehrten und weisen Beurtheilung. Mir liegt es nur ob, Rechenschaft darüber zu legen, inwiefern ich den drei Anforderungen an den Geschichtschreiber zu entsprechen vermöge: ob ich die Wahrheit wissen, sie sagen könne und wolle. Das Letzte darf ich versichern; das Mittlere zu erreichen, habe ich mir mit Humor labores, dolores et Louisd'ores genug kosten lassen, und so denke ich, werde ich von dem Ersten auch wohl Einiges erbeutet haben.

Ich bin, darf ich gewissermaßen sagen, ein Paulus des Slawenthums geworden, nemlich des wissenschaftlichen Ergründens desselben; denn im Uebrigen bin und bleibe ich schlechtweg ein Deutscher. Hier aber bin ich Weltbürger; lasse mich durch nationale Sympathien und Antipathien über die objective Wahrheit nicht im Geringsten täuschen. So verlangt es nun einmal die Wissenschaftlichkeit, und da hilft denn kein Becken wider den Stachel. Einen Paulus in obiger Weise nenne ich mich aber deshalb, weil mir, nachdem ich anno 1833 meine, in der Sündfluth dieses Buches vorkommende Dissertation geschrieben (*De rebus rusticis veterum Germanorum*) und von Freunden aufgefordert wurde, mich nun einmal über die altslawischen Culturzustände hiesiger Gegend herzutreiben, um zu erforschen, ob auf diesem Gebiete, wo es im Grunde noch so schrecklich finster aussehe, nicht mehr Tag zu schaffen sei: da wies ich mit horror solches Anmuthen zurück; denn das hieß mich ja grades Wegs in den Tartarus commandiren lassen. Schon an den dem teutschen Ohre so widerwärtig oft und sinnlos klingenden Namen der Dörfer hatte ich übergenuß. Mich mit slawischen Geschichten befassen sollen!